

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Kürzel	Nr. 23170328120
Verf./Bearb./Hrsg.: Flow Redaktion Zuname Vorname			ID: 1623170328120		
diverse Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
flow Lesebuch 2016 Titel Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-517-09567-7 ISBN		170 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)		
Südwest Verlag		München Ort	2016 Jahr		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.03.2017 Verlag Datum		
Schlagwörter Literatur / Lesen / Hommage					

Inhaltsangabe
 Lesen fasziniert seit Jahrhunderten – und diese Faszination ist Gegenstand dieses auch materiell besonderen Lesebuchs über das Lesen.

Beurteilungstext
 Das Lesen ist sicherlich eine der Kulturtechniken, die sich nicht nur einer großen Bedeutung hinsichtlich der Alltagsbewältigung erfreut, sondern auch ein ausgesprochen nachdrückliches und unhinterfragtes Ansehen genießt. Wer liest, zeigt sich selbst als gebildeter und niveauvoller Zeitgenosse. Sich Zeit fürs Lesen zu nehmen, bedarf offensichtlich keiner Begründung und ist per se sinnvoll verbrachte Zeit. Die Redaktion des Frauen-Magazins Flow widmet dieser hochgeschätzten Tätigkeit ein Lesebuch, voll von kleineren Beiträgen über lesebezogene Themen für Frauen, das nicht nur zum Lesen, sondern auch zum Schauen, Fühlen und Mitmachen aufruft. In 19 Kapiteln wird verhandelt, was das Lesen eigentlich ausmacht, welche Lieblingsbücher wir kennen und was uns deren Besitz bedeutet, aber auch wie man Bücher verschenken kann und welche alternativen Lesepraxen es gibt. Besondere Bücherorte und Bücherkörper, Beigaben wie Lesezeichen und Papier- und Schriftarten weisen darauf hin, dass Bücher nicht nur etwas mit Imagination zu tun haben, sondern das Lesen auch ein sinnlicher Vorgang ist und sich gerade durch eine besondere Materialität auszeichnet. Und so gibt es schließlich auch eine Anleitung zum eigenen Bücherbinden. Die einfach lesbaren und informativen Texte spannen einen Bogen von der persönlichen Begeisterung ihrer Autorinnen zu dem Versuch, über Fakten und Berichte den Gründen des jahrhundertealten Bücherhypes auf den Grund zu gehen. Garniert werden die Berichte durch eine Vielfalt an Bildern, interessante typografische und Lösungen, Freiraum zum Mitmachen und Selbstschreiben und schließlich herausnehmbare Beigaben wie Postkarten, Lesezeichen, schöne Einbandpapiere zum eigenen Bücherbinden, ein kleines Notizbuch für die eigenen Lieblingsbücher etc. So entsteht eine Hommage an das Buch und das Lesen, die manchmal ein wenig pittoresk wirkt, aber eine große Vielzahl an Zugängen und Anstößen bietet. Wer gern liest, wird hier viel Stoff zum Genießen und Weiterdenken finden, wer keinen Zugang zu Büchern hat, kann sich stattdessen wundern über eine Begeisterung, die jeden Buchstaben zu durchdringen scheint. Das Buch richtet sich an Frauen, was angesichts seiner Herkunft nicht verwundert. Aber auch Männer können durchaus einen Blick hineinwerfen – mit Gewinn!